



BICKENBACH

23. September 2011 | ste |

Falken sehen sich im Aufwind

Porträt: Sozialistische Jugendorganisation Bickenbach hat 200 Mitglieder – 120 Kinder nehmen Angebote wahr

BICKENBACH „Wir sind mit rund 200 Mitgliedern sowie 120 Kindern in den Gruppen im Unterbezirk der stärkste Falken-Verein“, freut sich Vorsitzender Karsten Mattauch aus Bickenbach ...

„Wir sind mit rund 200 Mitgliedern sowie 120 Kindern in den Gruppen im Unterbezirk der stärkste Falken-Verein“, freut sich Vorsitzender Karsten Mattauch aus Bickenbach und verweist auf die steigende Tendenz bei der sozialistischen Jugendorganisation. Für die fünf Gruppen für Kinder zwischen dem Säuglingsalter bis zu über zehn Jahren gebe es inzwischen sogar eine Warteliste.

Die Anziehungskraft dieser Gruppen erklärt Mattauch damit, dass die Mitarbeiter nicht nur besonders engagiert arbeiteten, sondern allesamt pädagogisch geschult seien, viele auch als Lehrerinnen Erfahrung im Umgang mit den Kindern aufweisen.

Für die Kleinsten bis zu drei Jahren gibt es die Mutter-Kind-Krabbelgruppe. In der Purzelgruppe (drei und sechs Jahre) wird gebastelt, gesungen und gespielt, die Natur entdeckt und Fingerfertigkeit und Konzentration geübt. Die Sonnenschein-Kinder zwischen sieben und elf Jahren unternehmen ein ähnliches Programm, das aber auf ihr Alter abgestimmt ist. Fähigkeiten im Umgang mit Strick-, Häkel- und Nähadeln vermittelt die Gruppe „Klappernde Stricknadel“. Der ausgebildete Musikpädagoge Andreas Stein führt in zwei Gruppen die ein- bis zweijährigen und die zwei- bis vierjährigen Kinder im Musikgarten in die musikalische Früherziehung ein. Auch eine Gruppe von Altfalken ist aktiv.

Daneben bieten die Falken an Ostern sowie im Sommer und im Herbst Ferienspiele nicht nur für Mitgliedskinder an. Ihr Stand mit den selbst gemachten Kartoffelpuffern beim Volksfest hat Kultcharakter erlangt und sie gehören auch zu den Teilnehmern am Weihnachtsmarkt. Im Herbst oder im Frühjahr wird gemeinsam ein Fest gefeiert.

Weit über Bickenbach hinaus sind die Falken bekannt geworden durch ihren Kreativmarkt im Bürgerhaus. Diesmal ist er am 16. Oktober (Sonntag), von 11 bis 18 Uhr. 32 Anbieter zeigen Kunsthandwerk, Handarbeiten und andere kreative Arbeiten. „Wir haben inzwischen einen solchen Andrang an Standbewerbern, dass wir locker zwei Märkte anbieten könnten“, berichtet Rechnerin Gaby Bormuth.

Willkommener Gast im Karl-Wolf-Heim der Falken am Waldsportplatz war in dieser Woche Landrat Klaus Peter Schellhaas. Er übergab dabei eine Spende von 4000 Euro aus der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt als Geschenk zum vierzigjährigen Bestehen. „Das Geld werden wir in die dringend erforderliche Neugestaltung unseres Außengeländes investieren“, erläuterte Mattauch dem Gast. Dafür wird auch eine Spende des Angelsportvereins Bickenbach von 170 Euro aus der Einnahme seiner Tombola genutzt.

So sollen zwei bestehende Gruppenhütten versetzt werden und drei morsch gewordene Materialhütten abgerissen werden. Als Ersatz wird die frühere „Eierbar“ der örtlichen Geflügelzüchter auf Betonfundamenten aufgebaut und zum Material- und Gerätelager umfunktioniert.

Angedacht werden soll im nächsten Jahr ein Anbau ans Falkenheim. „Gespräche mit Bürgermeister und Planungsbüro laufen schon“, berichtet Mattauch. Daher will der Verein verstärkt auf die Suche nach Sponsoren gehen und Pflichtarbeitsstunden für die Mitglieder einführen. Intensivieren wollen die Falken die Zusammenarbeit mit den übrigen Bickenbacher Vereinen und sich auch im Arbeitskreis „Zukunft Volksfest“ einbringen. Mit der Grundschule wird eine Kooperation in Form einer Arbeitsgemeinschaft angestrebt und auch die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendförderung soll weiter ausgebaut werden.